

# Leitfaden für Eltern

Informationen rund um die Katholische  
Kindertagesstätte St. Nazarius



### **Kath. Kindertagesstätte St. Nazarius**

Pfarrgasse 8  
63322 Rödermark  
Tel: 06074 / 97843  
Handy: 01577 / 1060963

**Tabalugagruppe:** 06074 / 9171275  
**Regenbogengruppe:** 06074 / 914933  
**Tigerentengruppe:** 06074 / 914934  
E-Mail: [kita.nazarius@web.de](mailto:kita.nazarius@web.de)  
Homepage: [www.nazarius-familienzentrum.de](http://www.nazarius-familienzentrum.de)

### **Träger**

Kath. Pfarrgemeinde St. Nazarius  
Pfarrer Elmar Jung  
Pfarrgasse 8  
63322 Rödermark  
Tel: 06074 / 97843

### **Geschäftsträgerin**

Felicitas Haag  
Tel: 06106 / 63906 – 24  
E-Mail: [felicitas.haag@bistum-mainz.de](mailto:felicitas.haag@bistum-mainz.de)

### **Leitung**

Christine Großebörger

### **Stellvertretende Leitung**

Angelika Ohnesorge

### **Öffnungszeiten**

Montag bis Donnerstag 07:00 – 17:00 Uhr  
Freitag 07:00 – 16:00 Uhr

### **Betreuungszeiten**

Halbtagsplatz 07:00 – 12:30 Uhr  
Zweidrittelplatz 07:00 – 14:30 Uhr  
Ganztagsplatz 07:00 – 17:00 Uhr

### **Rendantur**

(zuständig für den Einzug der Betreuungsbeiträge)

Frau Spahn  
Tel: 06106 / 63906 – 16  
E-Mail: [rendantur.rodgau-seligenstadt@bistum-mainz.de](mailto:rendantur.rodgau-seligenstadt@bistum-mainz.de)



Ganz herzlich möchten wir Sie und Ihr Kind in unserer katholischen Kindertagesstätte St. Nazarius begrüßen. Wir freuen uns, dass Sie uns das Vertrauen schenken Ihr Kind während der nächsten Jahre zu begleiten. Für Sie und Ihr Kind beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt. Ein erstes Begrüßungsgespräch gibt Ihnen und uns die Möglichkeit für ein Kennenlernen.

Damit das Einleben einfacher ist, haben wir diesen Leitfaden entwickelt, in dem Sie viele Informationen finden und auch jederzeit nachschlagen können. Der Leitfaden soll Ihnen zu allen Themengebieten grundsätzliche Informationen wiedergeben. So haben Sie eine Informationsquelle, welche Sie durch den Kindergartenalltag begleitet.

Wenn Sie weitere Fragen haben, kommen Sie gerne auf uns zu. Wir freuen uns auch immer über Anregungen von Eltern. Die Mitarbeit von Eltern ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Da alle Kinder davon profitieren, bitten wir auch Sie, uns durch Ihren Dienst zu unterstützen, wann es Ihnen möglich ist.

**Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen!**

**Ihr Kita-Team**

**Was Ihr Kind ab dem 1. Tag benötigt (bitte unbedingt alles mit Namen versehen!):**

- ☀ Gut sitzende Hausschuhe



- ☀ Gummistiefel



- ☀ Regenjacke und Matschhose



- ☀ Wechselkleidung



- ☀ Turnschuhe / Turnschlappchen



## Inhaltsverzeichnis

<b>KAPITEL 1 ORGANISATORISCHES.....</b>	<b>1</b>
1.1 DAS LEITBILD DER KITA – UNSERE EINRICHTUNG .....	1
1.2 UNSER AUFTRAG ALS KATHOLISCHE EINRICHTUNG .....	1
1.3 RELIGIÖSE ERZIEHUNG / WERTEVERMITTLUNG .....	2
1.4 INFORMATIONEN / JAHRESPLANUNG / ELTERNBRIEFE .....	3
1.5 GRUPPENAUSSTATTUNG / UNSERE DREI GRUPPEN .....	4
1.6 UNSER AUßENGELÄNDE .....	5
1.7 NUTZUNG VON HANDYS IN DER KINDERTAGESSTÄTTE .....	6
<b>KAPITEL 2 EINGEWÖHNUNG / ÜBERGÄNGE / TAGESABLAUF.....</b>	<b>7</b>
2.1 EINGEWÖHNUNG.....	7
2.2 ÜBERGÄNGE ERFOLGREICH BEWÄLTIGEN .....	8
2.3 TAGESABLAUF .....	9
2.4 REGELN, DEMOKRATIE UND POLITIK.....	10
<b>KAPITEL 3 GESUNDES AUFWACHSEN IN DER KINDERTAGESSTÄTTE.....</b>	<b>11</b>
3.1 UNSER UMGANG MIT- UND UNTEREINANDER .....	11
3.2 BEWEGUNG .....	11
3.3 ESSEN UND VERPFLEGUNG .....	11
<b>KAPITEL 4 UMGANG MIT KINDERN, DIE KRANK WERDEN ODER SIND .....</b>	<b>13</b>
<b>KAPITEL 5 FEIERN VON GEBURTSTAGEN .....</b>	<b>15</b>
<b>KAPITEL 6 PROJEKTE .....</b>	<b>16</b>
6.1 NATURTAG .....	16
6.2 BESUCH IM BADEHAUS .....	18
6.3 SPIELZEUGTAG .....	19
6.4 MUSIKSCHULE .....	19
6.5 SPIELOTHEK .....	19
6.6 SPRACHCAFE.....	20
<b>KAPITEL 7 HOSPITATION UND ENTWICKLUNGSGESPRÄCH.....</b>	<b>21</b>
7.1 ENTWICKLUNGSGESPRÄCH.....	21
7.2 HOSPITATION .....	21

 <p><b>KITA</b> St. Nazarius Ober-Roden</p>	<p><b>Leitfaden</b></p> <p><u>Kapitel 1</u> Organisatorisches</p>	<p>Kindertagesstätte St. Nazarius</p> <p>Version 1.0 Stand: Februar 2017</p>
--	---	--

## **KAPITEL 1 Organisatorisches**

### **1.1 Das Leitbild der Kita – unsere Einrichtung**

Wir sind eine Kindertagesstätte in Trägerschaft der katholischen Pfarrgemeinde St. Nazarius in Rödermark / Ober-Roden.

In unserer Einrichtung können bis zu 75 Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren aufgenommen werden. 35 Kinder werden von 07:00 – 12:30 Uhr betreut. Für weitere 40 Kinder steht ein Tagesstättenplatz mit Mittagessen von 07:00 – 14:30 Uhr oder von 07:00 – 17:00 Uhr zur Verfügung.

Wir arbeiten auch nach dem gesetzlichen Auftrag von Bildung, Erziehung und Betreuung. Dabei orientieren wir uns am Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan.

Für uns ist es selbstverständlich, die Kinder in der Kommunikation, in der Kreativität und in der Bewegung zu fördern. Wir nutzen das natürliche Bedürfnis der Kinder zu lernen, zu forschen und zu entdecken, um sie mit Freude an Bildung heranzuführen.

Darüber hinaus sehen wir unseren Schwerpunkt darin, den Kindern einen Lebens-Erfahrungs- und Lernort für den Glauben zu geben. Wir sind ein Ort der Begegnung und Gemeinschaft, in der wir Menschen aller Religionen und Weltanschauungen willkommen heißen.

In unseren Gruppen integrieren wir Kinder mit Behinderung und Erziehungshilfebedarf.

### **1.2 Unser Auftrag als katholische Einrichtung**

**„Liebt einander so, wie ich euch geliebt habe“**

Wir sehen jeden Menschen als ein von Gott geliebtes Geschöpf.

Jeder Mensch wird von uns mit seinen Stärken und Schwächen angenommen.

Wir sehen jedes Kind in seiner individuellen Lebenssituation, nehmen es so an, wie es von Gott geliebt wird und so wie es ist.

Bildung bedeutet für uns, das Kind im emotionalen, geistigen und sozialen Bereich zu fördern, damit es seine Fähigkeiten gut einsetzen kann und zu einem eigenständigen Mensch heranwächst.

Wir ergänzen die Erziehung in der Familie. Durch die Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Erziehern ist es uns möglich, den für das Kind besten Weg zu finden.

	<b>Leitfaden</b>  <b>Kapitel 1</b> <b>Organisatorisches</b>	Kindertagesstätte St. Nazarius  Version 1.0 Stand: Februar 2017
---	--	--

### **„Die Freude an Gott ist unsere Stärke“**

In unserer Kindertagesstätte lernen die Kinder den katholischen Glauben kennen.

Im täglichen Zusammensein leben wir christliche Werte und begegnen den Menschen und der Schöpfung Gottes mit Achtung und Respekt. Auf diese Weise finden wir gemeinsam Wege zu einem guten Miteinander und die Kinder entwickeln sich zu sozial kompetenten Menschen.

Die Kinder erleben den katholischen Glauben, indem wir sie durch das Kirchenjahr begleiten, ihnen biblische Geschichten erzählen und kindergerecht nahe bringen.

Im gemeinsamen Gebet bringen wir zu Gott unseren Dank, unsere Freude und auch unsere Sorgen.

Wir singen mit den Kindern religiöse Lieder und vertiefen so die Glaubensinhalte.

Die Kinder lernen Heilige als Vorbilder für christliches Leben kennen.

Die kirchlichen Feste sind ein fester Bestandteil unseres Kindergartenjahres. Wir feiern Feste in Form von Gottesdiensten, sowohl in der Kirche als auch bei uns in der Einrichtung. Je nach Anlass feiern wir gemeinsam mit Kindern, Eltern und Pfarrgemeinde.

### **„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind“**

In Gemeinschaft zu leben ist das Grundbedürfnis jedes Menschen und die Grundlage des Christentums. In unserer Kindertagesstätte pflegen wir diese christliche Gemeinschaft.

Im täglichen Miteinander von Eltern, Erziehern und Kinder helfen wir uns gegenseitig, zeigen Wege zur Hilfe auf, und nehmen Hilfe, die uns angeboten wird, auch an.

Gegenseitiger Respekt zwischen Religionen und ihren Bräuchen ist für uns ein wichtiger Bestandteil von Gemeinschaft.

Wir pflegen die partnerschaftliche Zusammenarbeit und die christliche Wertevermittlung im Blick auf Kinder, Eltern, Team und Pfarrgemeinde. Wir geben jedem Einzelnen die Möglichkeit, seine Kompetenzen einzubringen.

Zusätzlich beziehen wir in unsere Arbeit Schule, Frühförderstelle, Caritas, Therapeuten und andere Partner mit ein, um eine optimale Förderung der Kinder zu erreichen.

## **1.3 Religiöse Erziehung / Wertevermittlung**

Wir orientieren uns mit unserer religiösen Erziehung am Ablauf des Kirchenjahres und feiern Feste wie Weihnachten, Ostern, sowie den Advent und die Fastenzeit. Dabei lernen die Kinder auch Heilige als Vorbilder für christliches Leben kennen, z.B. St. Martin, den Hl. Nikolaus und Andere.

Zu den Gottesdiensten, die während unserer Betreuungszeit stattfinden, sind Eltern und Großeltern herzlich willkommen. Wir bitten Sie dabei, die Kirche als sakralen Raum zu

 <p><b>KITA</b> St. Nazarius Ober-Roden</p>	<p><b>Leitfaden</b></p> <p><u>Kapitel 1</u> Organisatorisches</p>	<p>Kindertagesstätte St. Nazarius</p> <p>Version 1.0 Stand: Februar 2017</p>
--	---	--

achten. Wenn Sie nicht möchten, dass ihr Kind in den Gottesdienst geht, können Sie es vorher in der Kita abholen.

Im täglichen Leben ist es uns wichtig, christliche Werte nicht nur kennen zu lernen, sondern auch in diesem Sinn respektvoll miteinander umzugehen.

Wir nehmen jeden Menschen, ob groß oder klein, so an wie er ist, mit all seinen Fähigkeiten und Schwächen.

Wir respektieren die Meinung der Anderen und achten deren Bedürfnisse.

Wir denken an die Schöpfung Gottes. Bei gemeinsamen Mahlzeiten wird wertschätzend mit Wasser und den Nahrungsmitteln umgegangen.

Die Natur wird als Geschenk gesehen. Wir säen, pflanzen, pflegen und ernten in unserem eigenen Garten und danken Gott beim Erntedankfest für all seine Gaben.

Individualität sehen wir als Bereicherung unserer Arbeit. Kulturelle Vielfalt heißen wir herzlich willkommen.

Für unsere christliche Grundhaltung ist uns die Gemeinschaft und der würdevolle Umgang miteinander sehr wichtig.

**Ein Jeder soll sich in unserer Mitte geborgen fühlen!**

## **1.4 Informationen / Jahresplanung / Elternbriefe**

In unserer Kindertagesstätte gibt es neben dem Leitfaden weitere unterjährige Informationen.

Zu Beginn des Kita-Jahres erstellen wir unsere Jahresplanung mit allen Terminen und den Schließzeiten und teilen diese mit. Mehrere Elternbriefe mit allen Informationen zu anstehenden Festen, Terminen und zu unseren pädagogischen Inhalten erscheinen in Abständen von ca. zwei Monaten. Wir bitten Sie diese aufmerksam zu lesen.

Aktuelle Informationen finden Sie an unseren Pinnwänden.

- ✿ Vor den Gruppen, wenn es gruppeninterne Informationen sind.
- ✿ Im Foyer an der Stellwand, wenn die Informationen alle betreffen.
- ✿ An der Schuki-Wand (neben der Eingangstür) für die Familien der zukünftigen Schulkinder.

Im Flur finden Sie

- ✿ unseren Überblick über all die Menschen, die in unserem Haus ein und ausgehen.
- ✿ unseren Speiseplan, an dem Sie und die Kinder sehen können, was es in der laufenden Woche zu essen gibt.

Vor jeder Gruppe finden Sie ein Gruppenbuch. In diesem Buch bitten wir Sie die Informationen einzutragen, die Sie Ihr Kind betreffend für uns haben, z.B. wenn Ihr Kind von jemand Anderem abgeholt wird, Sie Urlaub machen oder dergleichen.

 <p><b>KITA</b> St. Nazarius Ober-Roden</p>	<p><b>Leitfaden</b></p> <p><u>Kapitel 1</u> Organisatorisches</p>	<p>Kindertagesstätte St. Nazarius</p> <p>Version 1.0 Stand: Februar 2017</p>
--	---	--

## 1.5 Gruppenausstattung / Unsere drei Gruppen

In unseren Gruppenräumen bieten wir den Kindern verschiedene Spielbereiche an.

- ✿ Mal-Bastelbereich mit Material zum individuellen Arbeiten.
- ✿ Bilderbuchbereich am Sofa zum Anschauen und Vorlesen von Büchern.
- ✿ Möglichkeiten zum Spielen von Gesellschaftsspielen am Boden und am Tisch.
- ✿ Baubereich mit wechselndem Material.
- ✿ Rollenspielbereich.

Zudem hat jede Gruppe in der zweiten Ebene einen Themenschwerpunkt, der nach den Bedürfnissen der Kinder wechseln kann.

Die maximale Gruppenstärke liegt bei 25 Kindern und kann durch Integrationsplätze reduziert werden.

### Unsere drei Gruppen



#### 1.5.1 Die Tigerengruppe

Die pädagogische Arbeit wird durch themenbezogene Projekte und Ausflüge bereichert.

In der 2. Ebene gibt es einen abgetrennten Raum zur Kleingruppenarbeit und einen Rollenspielbereich.

In der Tigerengruppe ist der Frühdienst bis 08:15 Uhr.

Kinder aus der Tigerengruppe, die einen Zweidrittelplatz haben, wechseln nach dem Mittagessen in die Regenbogengruppe.

Alle Kinder, die einen Ganztagsplatz haben, werden bis 17:00 Uhr von zwei Erzieher/innen in der Tigerengruppe betreut.

#### 1.5.2 Die Regenbogengruppe



Kinder mit Behinderung und Entwicklungsverzögerung bekommen hier die Förderung, die sie benötigen. Zusätzlich zu den zwei Erzieher/innen werden pädagogische Fachkräfte zur Unterstützung eingesetzt.

In dieser Gruppe sind zurzeit 20 Kinder.

Innerhalb des Gruppenraumes gibt es eine große 2. Ebene mit einem Rollenspielbereich für die Kinder.

In der Regenbogengruppe werden nach dem Mittagessen 20 Kinder von zwei Erzieher/innen bis 14:30 Uhr betreut.



 <p><b>KITA</b> St. Nazarius Ober-Roden</p>	<p><b>Leitfaden</b></p> <p><u>Kapitel 1</u> Organisatorisches</p>	<p>Kindertagesstätte St. Nazarius</p> <p>Version 1.0 Stand: Februar 2017</p>
--	---	--

### 1.5.3 Die Tabalugagruppe



Ein Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit liegt in der Naturerfahrung und vielen Exkursionen in die nähere und weitere Umgebung.

Innerhalb des Gruppenraumes gibt es eine 2. Ebene, die als Baubereich genutzt wird.

Die Kinder, die einen Zweidrittelplatz haben, wechseln nach dem Mittagessen in die Regenbogengruppe, die Ganztagskinder verbringen die Zeit nach dem Mittagessen bis 17:00 Uhr in der Tigerengruppe.

## 1.6 Unser Außengelände

Das Außengelände liegt wie ein Innenhof zwischen den Wänden der Häuser.

Im Jahr 2009 wurde das Gelände aufwendig erneuert. Gemeinsam mit der Forschungsstelle für Frei- und Spielraumplanung wurde ein Konzept erstellt, um verschiedene Spielbereiche für die Kinder zu schaffen. Unter großer Mithilfe von Eltern und Pfarrgemeindemitgliedern wurde der Plan im Frühjahr umgesetzt und am 17. Mai 2009 konnte die Einweihung des neuen Außengeländes stattfinden.

- ✿ Es wurde ein Wasserspielplatz mit Sandsee und Wasserpumpe geschaffen, in dem die Kinder von April bis Oktober mit Wasser experimentieren können.
- ✿ Ein Klettergerüst mit Rutsche, verschiedene Seile zum Balancieren und Hangeln geben den Kindern Gelegenheit zum Klettern, eine Hängemattenschaukel dagegen bietet sich an zum Ausruhen.

In dieser Vielfältigkeit liegt der Reiz für unsere Kinder immer wieder zu jeder Jahreszeit hinauszugehen zum Spielen.

In der kontinuierlichen Pflege und Veränderung beziehen wir die Kinder mit ein. So werden z.B. Spielmaterialien angeschafft, die die Kinder sich wünschen oder im täglichen Spiel fehlen.

Wöchentlich wird unter Mithilfe der Kinder das Gelände aufgeräumt und gefegt, einmal im Jahr gibt es eine große Reinigungsaktion mit Eltern und Kindern.

### Garten an der Rodau

Daneben steht uns ein Garten in direkter Nähe an der Rodau zur Verfügung. Die Kinder haben dort die Möglichkeit naturverbunden einen Nutzgarten zu entdecken und dort auf der Wiese zu spielen. Das Angebot wird ehrenamtlich unterstützt und ist davon abhängig.

 <p><b>KITA</b> St. Nazarius Ober-Roden</p>	<p style="text-align: center;"><b>Leitfaden</b></p> <p style="text-align: center;">Kapitel 1 Organisatorisches</p>	<p>Kindertagesstätte St. Nazarius</p> <p>Version 1.0 Stand: Februar 2017</p>
--	--	--

## 1.7 Nutzung von Handys in der Kindertagesstätte

Unsere Kindertagesstätte ist ein Ort der Begegnung, Kontakte werden geknüpft und Beziehungen aufgebaut.

Eine wichtige Voraussetzung dafür ist das Sprechen miteinander. Dies geschieht im Spiel der Kinder untereinander, in Gesprächen mit den Erzieher/innen und den Eltern oder anderen Bezugspersonen, beim Zusammentreffen mit anderen Menschen.


Es fällt uns auf, dass immer mehr Eltern beim Abholen der Kinder ein Handy benutzen und dadurch kaum im Gespräch mit ihrem Kind oder den Erzieher/innen sein können.

Auch während der Eingewöhnungszeit, die dazu dienen soll, dass sich Ihr Kind in Ihrer Begleitung in unserer Kita zurechtzufinden lernt, nutzen viele Eltern das Handy zum Telefonieren oder als Zeitvertreib. Ein Austausch untereinander kann somit nicht erfolgen. Das Handy wird als Konkurrenz gesehen.

**Aus diesen Gründen bitten wir Sie, in unserer Einrichtung Ihr Handy nicht zu benutzen.**



**Nutzen Sie Ihre Zeit in der Kita für Ihr Kind!**

 <p><b>KITA</b> St. Nazarius Ober-Roden</p>	<p><b>Leitfaden</b></p> <p><u>Kapitel 2</u> Eingewöhnung / Übergänge / Tagesablauf</p>	<p>Kindertagesstätte St. Nazarius</p> <p>Version 1.0 Stand: Februar 2017</p>
--	--	--

## **KAPITEL 2 Eingewöhnung / Übergänge / Tagesablauf**

### **2.1 Eingewöhnung**

Mit dem Eintritt in unsere Kindertagesstätte beginnt ein neuer Lebensabschnitt für Kinder und Eltern.

Das Kind kommt in ein großes Haus mit vielen Menschen, neuen Räumlichkeiten, neuen Spielmöglichkeiten, neuen Spielpartnern, Strukturen und Abläufen. Die sich daraus ergebenden Veränderungen der Lebenswelt stellen neue Anforderungen sowohl an Kinder als auch an Eltern. Das Kind wird Teil einer neuen Gemeinschaft.

Ein guter Übergang aus der Familie oder der U-3-Einrichtung in die Kindertagesstätte ist für Kind und Eltern von großer Bedeutung. Die Schnupper- und Eingewöhnungszeit unterstützt diesen Prozess. Das Kind sammelt dabei erste Ablösungserfahrungen von den Eltern als wichtigste Bezugspersonen und lernt, neue Bindungen einzugehen. Wichtig ist uns, während dieser Zeit mit Unterstützung der Eltern eine Bindung zu dem Kind aufzubauen. Unserer Einrichtung ist es wichtig alle Beteiligten des Übergangs mit einzubeziehen. Eine weitere Möglichkeit ist, dass die Erzieher/innen der U-3-Einrichtung mit den Kindern an einem Vormittag zu uns in die Kita kommen.

#### **Ohne Bindung kann keine Bildung geschehen.**


In unserer Einrichtung wird an die Fähigkeiten des Kindes, die in der Familie geschaffen wurden, angeknüpft. Dazu brauchen Kinder Zeit und vertraute Personen, die sie dabei begleiten und Sicherheit bieten. Die Kooperation mit den Eltern - Beratungsangebote und Gespräche – sind wichtigste Voraussetzungen für uns.

#### **2.1.1 So gestalten wir gemeinsam die erste Zeit in unserem Haus**

Die Kita St. Nazarius bietet Info-Elternabende sowie Kennenlern-Nachmittage für neue Eltern mit ihren Kindern an, um erste Orientierung zu geben. Es besteht die Möglichkeit Begrüßungsgespräche bei den Eltern Zuhause zu führen. In einem ersten Schnuppertermin werden Gruppe, Kinder und Erzieher/innen kennen gelernt, außerdem können Spielmöglichkeiten, Frühstückssituation sowie Rituale erlebt werden. In den ersten Tagen begleiten Eltern ihre Kinder, bis sie sich von ihnen lösen. Bei jedem Kind verläuft die Phase der Eingewöhnung individuell. Für diesen Prozess ist es von Nöten ausreichend Zeit einzuplanen.

#### **2.1.2 Unterstützungsmöglichkeiten für Eltern im Umgang mit dem Kind in dieser Phase**

Dem Kind sollte Raum gegeben werden für die Bedürfnisse in der „Umbruchsituation“. Dazu gehört es, Nähe zuzulassen und das Kind nicht zu drängen. Eltern agieren in dieser Phase

 <p>KITA St. Nazarius Ober-Roden</p>	<p style="text-align: center;"><b>Leitfaden</b></p> <p style="text-align: center;"><u>Kapitel 2</u> Eingewöhnung / Übergänge / Tagesablauf</p>	<p>Kindertagesstätte St. Nazarius</p> <p>Version 1.0 Stand: Februar 2017</p>
---	--	--

vorwiegend im Hintergrund. Zudem können vertraute Spielsachen, Kuscheltiere u.ä. dabei helfen, die neue Situation anzunehmen. Die Zeit in der Einrichtung wird zunächst begrenzt, wobei die Abläufe und das weitere Vorgehen mit den Eltern besprochen werden. Transparentes Gestalten der Eingewöhnung (bspw. Einhalten der Trennungszeiten) ist für das Kind unabdingbar. Deswegen ist es wichtig, dass Absprachen zwischen Eltern und Erzieher/innen eingehalten werden.

## 2.2 Übergänge erfolgreich bewältigen

### Übergang von der U3-Einrichtung/Familie in die Kita

Nach der vertrauten und übersichtlichen Welt der U3-Einrichtung bzw. Tagesmutter stellt die Kindertagesstätte eine neue Lebensumwelt dar.


In gleicher Weise wie der Übergang von der U3-Betreuung stellt der Übergang aus dem familiären Umfeld eine große Veränderung mit vielen neuen Anforderungen an Ihr Kind dar.

Die Veränderungen der Lebensumwelten sind mit neuen Anforderungen an die Kinder verbunden:

- ✿ Neue Bindungen zu Kindern und Erzieher/innen müssen aufgebaut werden
- ✿ Vertraut werden mit einer neuen Umgebung
- ✿ Einstellen auf einen neuen Tagesrhythmus
- ✿ Kennenlernen neuer Bildungsangebote
- ✿ Zurechtfinden in einer größeren Kindergruppe
- ✿ Die Kindertagesstätte als erste Betreuungseinrichtung.

Diese Lernprozesse müssen in der Eingewöhnungszeit von den Kindern geleistet und bewältigt werden. Um diese den Kindern zu erleichtern bieten wir gezielte Angebote, die ihnen helfen, sich in der neuen Lebensumwelt zurechtzufinden.

- ✿ Für das erste Kennenlernen bieten wir Besuchstage an, bei denen die Erzieherin der U3-Einrichtung bzw. die Tagesmutter das Kind in unsere Kita begleitet.
- ✿ Ebenso besucht die Erzieherin der Kita das Kind in seiner Einrichtung.
- ✿ Mit einem „Steckbrief“ aus der U3-Einrichtung stellt sich das Kind mit seinen Vorlieben zu Spielen und Liedern vor. Diese werden von uns im Alltag mit eingebunden, um dem Kind etwas Vertrautes entgegenzubringen.
- ✿ Falls vorhanden, kann das Kind sein Portfolio aus der U3-Einrichtung mitbringen, damit von uns die weitere Kindergartenzeit dokumentiert werden kann.

 <p>KITA St. Nazarius Ober-Roden</p>	<p><b>Leitfaden</b></p> <p><u>Kapitel 2</u> Eingewöhnung / Übergänge / Tagesablauf</p>	<p>Kindertagesstätte St. Nazarius</p> <p>Version 1.0 Stand: Februar 2017</p>
---	--	--

## 2.3 Tagesablauf


07:00 – 09:00 Uhr	Bringzeit
07:00 - 08:15 Uhr	Frühdienst in der Tigerentengruppe
08:15 - 12:15 Uhr	Pädagogische Arbeit
	Stammgruppen:
	<ul style="list-style-type: none"> <li>✿ Morgenkreis um 09:15 Uhr</li> <li>✿ danach Freispielzeit</li> <li>✿ Gruppenübergreifende Angebote</li> <li>✿ Projekte</li> <li>✿ Sprachförderung</li> </ul>
12:15 - 12:30 Uhr	Abholzeit
12:30 - 13:00 Uhr	Mittagessen
13:00 - 13:15 Uhr	Zähneputzen
13:15 - 14:15 Uhr	Ruhezeit für Kinder, die bis 17:00 Uhr betreut werden
	<ul style="list-style-type: none"> <li>✿ Angebote in der Gruppe</li> <li>✿ Ruheangebote im Turnraum</li> </ul>
14:00 - 14:30 Uhr	Abholzeit
14:30 - 17:00 Uhr	Spätdienst:
	<ul style="list-style-type: none"> <li>✿ Pädagogische Angebote</li> <li>✿ Donnerstags Turnen</li> </ul>

### Unsere Bitte an alle Eltern:

Jeden Morgen findet in den Gruppen der Morgenkreis ab 09:15 Uhr statt. Bitte bringen Sie Ihr Kind bis **09:00 Uhr**.

Damit die weiteren Abläufe (Mittagessen, pädagogische Vorbereitungszeit und Teambesprechung) nicht beeinträchtigt werden, bitten wir Sie, Ihre Kinder **pünktlich** abzuholen.

Wenn Kinder zu spät abgeholt werden, fällt eine Gebühr von **5,- €** pro angefangene halbe Stunde an.

 <p>KITA St. Nazarius Ober-Roden</p>	<p style="text-align: center;"><b>Leitfaden</b></p> <p style="text-align: center;"><u>Kapitel 2</u> Eingewöhnung / Übergänge / Tagesablauf</p>	<p>Kindertagesstätte St. Nazarius</p> <p>Version 1.0 Stand: Februar 2017</p>
---	--	--

## 2.4 Regeln, Demokratie und Politik


Demokratisches Verhalten ist Grundlage unserer Gesellschaft.

Es ist wichtig, Kinder schon früh an Demokratie und das Recht „Mitbestimmen“ zu dürfen heran zu führen. In unsere Kita haben die Kinder die Möglichkeit, dies bewusst mitzuerleben.

Den Kindern wird es ermöglicht, sich an der Aufstellung von Regeln und deren Ein- und Nichteinhaltung sowie der gemeinsamen Gestaltung des Tagesablaufs zu beteiligen.

Die Kinder gestalten gemeinsam mit uns die Woche und deren unterschiedliche Aktivitäten. Hierbei können Sie ihre Wünsche und Interessen äußern, welche in die Planung integriert werden. Dadurch wird den Kindern ein wertschätzender und achtender Umgang untereinander möglich; es entsteht ein „Wir-Gefühl“, das von Respekt, Toleranz und Solidarität geprägt ist. Sie erfahren, dass sie ernst genommen und respektiert werden, dass ihre Meinung gehört, geachtet und berücksichtigt wird.

Um einen reibungslosen Tagesablauf zu gewährleisten, gibt es in unserer Kita Haus- und Gruppenregeln. Diese werden gemeinsam mit den Kindern erarbeitet und besprochen. In jeder Gruppe gibt es einen gelben Regelordner, in dem alle Regeln aufgeschrieben sind. Nach Bedarf können sie auch geändert werden.

	<b>Leitfaden</b>  <b>Kapitel 3</b> <b>Gesundes Aufwachsen in der</b> <b>Kindertagesstätte</b>	Kindertagesstätte St. Nazarius  Version 1.0 Stand: Februar 2017
---	---	--

## **KAPITEL 3    Gesundes Aufwachsen in der Kindertagesstätte**

### **3.1    Unser Umgang Mit- und Untereinander**

Im täglichen Umgang miteinander ist es und wichtig, jeden so zu nehmen wie er ist. Wir, pädagogischen Fachkräfte, möchten die Kinder im Umgang miteinander unterstützen, in dem wir uns mit unserer eigenen Persönlichkeit einbringen, mit unseren Stärken und Schwächen.

In unserem Haus herrscht eine liebevolle und geborgene Atmosphäre und wir möchten jedem Kind die Zeit und Aufmerksamkeit geben, die es benötigt. Durch Rituale erfahren die Kinder Gemeinschaft. Wir legen Wert auf einen respektvollen Umgang miteinander.

Indem wir die emotionale Entwicklung der Kinder stärken, unterstützen wir eine gesunde seelische Entwicklung der Kinder. Jedes Kind nimmt in der Kita-Zeit einmal am Projekt „FAUSTLOS“ teil. Dies ist ein Präventionsprogramm, welches die Emotionen und Gefühle, sowie den Umgang miteinander zur Sprache bringt.

### **3.2    Bewegung**

Wir bieten den Kindern Möglichkeiten zur Bewegung im gemeinsamen Alltag an, indem wir die Bewegungsabläufe der Kinder unterstützen.

Beispiele:

- ✿ angeleitetes und freies Spiel im Turnraum
- ✿ freitags den Naturtag
- ✿ regelmäßiges Schwimmen im Badehaus
- ✿ Spazieren in der näheren Natur und auf Spielplätzen
- ✿ Verkehrserziehung
- ✿ Ausflüge mit Bus und S-Bahn in die Umgebung
- ✿ Kooperation mit örtlichen Sportvereinen (Fußball, Turnen, Schwimmen)
- ✿ Freies Spiel im Hof


und vieles mehr...

### **3.3    Essen und Verpflegung**

Wir legen Wert auf ein zuckerfreies Frühstück und bieten jeden Mittwoch ein gesundes Frühstücksbüffet an. Hierbei haben die Kinder Mitspracherecht.

Unser Mittagessen wird von einem Fremdanbieter tiefgekühlt geliefert und von unserer Hauswirtschaftskraft zubereitet.

Dienstags helfen die Kinder, unter Anleitung einer pädagogischen Fachkraft, bei der Planung, dem Einkauf und der Zubereitung eines frisch gekochten Essens.

 <p>KITA St. Nazarius Ober-Roden</p>	<p style="text-align: center;"><b>Leitfaden</b></p> <p style="text-align: center;"><u>Kapitel 3</u> Gesundes Aufwachsen in der Kindertagesstätte</p>	<p>Kindertagesstätte St. Nazarius</p> <p>Version 1.0 Stand: Februar 2017</p>
---	--	--


Wir essen in festen Tischgemeinschaften von je 10 Kindern und einer päd. Fachkraft um eine gemütliche, familienähnliche Gemeinschaft zu schaffen. Dabei legen wir Wert auf Tischmanieren und Regeln, diese geben den Kindern Orientierung.

Nach dem Mittagessen werden die Zähne geputzt.

In unserem eigenen Gemüse- und Obstgarten erfahren die Kinder den Jahreskreislauf durch Säen, Pflegen und Ernten. Die Ernte wird in die Verpflegung eingebracht. Zum Beispiel:

- ✿ Kartoffelgerichte
- ✿ Zucchini als Suppe
- ✿ Obst für Marmelade oder frisch aus dem Garten



 <p><b>KITA</b> St. Nazarius Ober-Roden</p>	<p style="text-align: center;"><b>Leitfaden</b></p> <p style="text-align: center;"><u>Kapitel 4</u> Umgang mit Kindern, die krank werden oder sind</p>	<p>Kindertagesstätte St. Nazarius</p> <p>Version 1.0 Stand: Februar 2017</p>
--	--	--

## **KAPITEL 4    Umgang mit Kindern, die krank werden oder sind**

Krank oder gesund, das lässt sich manchmal nicht ganz klar voneinander unterscheiden. Ob ein Kind in die Gruppe kommen kann, hängt in erster Linie von seinem Befinden ab. Die pädagogischen Einrichtungen müssen jedoch auch gewährleisten, dass die anderen Kinder, deren Familien sowie die Erzieher/innen selbst vor ansteckenden Krankheiten geschützt werden. Sie haben die Verantwortung für das einzelne Kind, aber auch für die gesamte Gruppe.

Wir möchten, dass die Kita die Gesundheit der Kinder fördert und nicht belastet. Deshalb legen wir Wert auf eine ausreichende und gesunde Ernährung. Wir sind viel an der frischen Luft, ermöglichen und unterstützen ausreichende Bewegung. Wir achten auf Hygiene, fördern Zahnpflege und gesunden Umgang mit dem Körper.


Soweit als möglich eingebunden in den Kitaalltag sind ausreichende Möglichkeiten für Ruhepausen, sowie Schlaf in unserem Ruheangebot. Wir vermitteln Zuwendung, Hilfestellung, Geborgenheit und Sicherheit.

Die Kinder brauchen eine Basis um sich mit Krankheitserregern auseinanderzusetzen und wenn sie krank sind, brauchen sie Zeit um wieder gesund zu werden. Nur so kann sich Gesundheit in den ersten Lebensjahren aufbauen.

Kinder im Kindergartenalter haben ein erhöhtes Risiko sich anzustecken. Ihr Immunsystem ist noch nicht voll entwickelt und sie brauchen besonders in belasteten Situationen die Fürsorge von vertrauten Personen. Sie ziehen sich auf ihre erste Bindungsperson zurück, flüchten ins Nest, um sich dort zu regenerieren, deshalb ist die Verfassung in der Kita und zu Hause sehr unterschiedlich. Es ist wichtig zu sehen wie unterschiedlich die Situationen in beiden Lebensbereichen sind. Die Anforderungen und Auseinandersetzungen in der Gruppe, Unruhe und Lärm, die Rückzugsmöglichkeiten sind anders als in der Familie. Um gemeinsam die bestmögliche Voraussetzung für die Gesundheit Ihrer Kinder zu unterstützen, bitten wir zu beachten:

Das Kind kann nicht in die Kindergruppe kommen:

- ✿ Wenn es unter einer Krankheit leidet, bei der die Ansteckungsgefahr überprüft werden muss (z.B. Bindehautentzündung, Mundinfektionen, Hand-Mund-Fußkrankheit, Gürtelrose, Ringelröteln). Dies muss nach Abklärung mit dem Arzt in der Einrichtung gemeldet werden. Die Rückkehr ist bei diesen Erkrankungen sowie bei allen Krankheiten, die unter das Infektionsschutzgesetz fallen nur nach Freigabe durch den Arzt möglich. Siehe „Belehrung für Eltern und sonstige Sorgeberechtigte gem. § 34 Abs. 5 S. 2 Infektionsschutzgesetz“ das Ihnen bei der Anmeldung Ihres Kindes ausgehändigt wurde.
- ✿ Wenn eine regelmäßige Einnahme von Medikamenten erforderlich ist, die nur unter ganz bestimmten Bedingungen möglich ist. Erzieher/innen geben grundsätzlich keine Medikamente. Nur im Ausnahmefall und nach Absicherung durch einen Arzt ist dies möglich.

 <p>KITA St. Nazarius Ober-Roden</p>	<p style="text-align: center;"><b>Leitfaden</b></p> <p style="text-align: center;"><u>Kapitel 4</u> Umgang mit Kindern, die krank werden oder sind</p>	<p>Kindertagesstätte St. Nazarius</p> <p>Version 1.0 Stand: Februar 2017</p>
---	--	--

- ✿ Wenn das Kind für die gesamte Zeit eine Einzelbetreuung benötigt.
- ✿ Wenn Hygiene oder Schutzmaßnahmen (z.B. nach Operationen) notwendig sind, die in der Gruppe nicht verantwortlich geleistet werden können.
- ✿ Wenn der Allgemeinzustand des Kindes einen Aufenthalt in der Gruppe nicht zulässt.
- ✿ Wenn das Kind infektiösen Durchfall oder Erbrechen hat. Es soll 48 Stunden nach dem letzten Auftreten die Einrichtung nicht besuchen.
- ✿ Wenn das Kind Fieber hat. Fieber ist immer eine ernstzunehmende Reaktion des Körpers! Auch wenn das Kind wieder fieberfrei ist, braucht es Zeit und Ruhe sich richtig zu erholen. Die Kinder sollen erst wieder in die Einrichtung kommen, wenn sie mindestens ohne Medikamentengabe 24 Stunden symptomfrei sind. Dies ist die empfohlene Zeitspanne von Kinderärzten.


Die Erzieher/innen haben das Recht und die Verpflichtung, die Eltern mit Ihrem Kind wieder nach Hause oder zur Überprüfung zum Arzt schicken. Das Wichtigste im Umgang mit Krankheiten, wie in anderen Bereichen auch, ist die gute Zusammenarbeit zwischen den Erzieher/innen und den Eltern.

Die Erzieher/innen müssen über den Gesundheitszustand der Kinder ausreichend informiert sein, damit Sie das Kind verstehen und angemessen reagieren können. Sie müssen wissen, ob es Medikamente oder z.B. eine Impfung erhalten hat.

Zur Ihrer Information erhalten Sie bei der Anmeldung:

- ✿ Belehrung über das Infektionsschutzgesetz
- ✿ Flyer zur Hygiene
- ✿ Flyer der Unfallkasse Hessen

**Benötigen Sie Hilfe oder weitere Informationen, sprechen Sie uns gerne an.**

 <p>KITA St. Nazarius Ober-Roden</p>	<p style="text-align: center;"><b>Leitfaden</b></p> <p style="text-align: center;"><u>Kapitel 5</u> Feiern von Geburtstagen</p>	<p>Kindertagesstätte St. Nazarius</p> <p>Version 1.0 Stand: Februar 2017</p>
---	---	--

## KAPITEL 5 Feiern von Geburtstagen

Wenn wir Geburtstage der Kinder feiern, steht immer das Geburtstagskind im Mittelpunkt. Es bekommt eine Geburtstagskrone, die es gemeinsam mit dem/der Erzieher/in gebastelt hat. So sieht jeder, dass dieser Tag für das Kind ein besonderer ist.

Die Geburtstagsfeier findet in der Gruppe im Morgenkreis statt und hat ein immer ähnliches Ritual.

- ✿ Als erstes werden die Kerzen in der Anzahl des Geburtstages angezündet.
- ✿ Das Geburtstagslied wird gesungen.
- ✿ Wir lassen das Geburtstagskind hochleben.
- ✿ Es gibt eine Wunschrunde, in der jedes Kind dem Geburtstagskind etwas wünschen kann.
- ✿ Das Geburtstagskind darf sich aus der Schatzkiste ein Geschenk aussuchen.

Im Anschluss an die Feier darf sich das Geburtstagskind aussuchen, was gespielt wird oder was es gerne machen möchte (z.B. in den Turnraum gehen oder etwas basten).

**Unser Anliegen ist es, das der Geburtstag für das Kind zu einem besonderen Erlebnis wird.**

Bitte beachten Sie, auch an diesem Tag Ihrem Kind keine Süßigkeiten oder Kuchen mitzugeben.



 <p><b>KITA</b> St. Nazarius Ober-Roden</p>	<p><b>Leitfaden</b></p> <p><u>Kapitel 6</u> Projekte</p>	<p>Kindertagesstätte St. Nazarius</p> <p>Version 1.0 Stand: Februar 2017</p>
--	--	--

## KAPITEL 6 Projekte

### 6.1 Naturtag

Einmal in der Woche, immer freitags, bieten wir 15 Kindern die Möglichkeit mit einem/einer Erzieher/in und einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin hinaus in die Natur zu gehen. Die Kinder ab 4 Jahren können daran teilnehmen. Wenn Ihr Kind zum Naturtag mitgeht, hat es am Mittwoch ein Schild mit einem Marienkäfer am Haken.



Bringen Sie Ihr Kind dann bitte rechtzeitig in die Kita.

Wir marschieren pünktlich um 09:00 Uhr los, damit wir genügend Zeit für diesen Vormittag haben und auch wieder rechtzeitig zum Abholen zurück sein können.

#### Ausstattung der Kinder

Wichtig ist immer angemessene Kleidung, d.h.

- ✿ feste Schuhe
- ✿ bei feuchtem Wetter Gummistiefel, Regenhose und -jacke
- ✿ für den Wald lange Hosen
- ✿ bei jedem Wetter eine Kopfbedeckung – im Sommer immer mit Schirmmütze
- ✿ Sitzunterlage



An Tagen mit starker Sonneneinstrahlung denken Sie bitte daran, Ihr Kind vorher mit Sonnenschutzmittel einzureiben.

#### Im Rucksack sollte sein:

- ✿ Ausreichendes Frühstück und ein Getränk in einer gut verschließbaren Trinkflasche (beides abfallarm).
- ✿ Gehen wir in den Wald benötigt Ihr Kind zum Sammeln von „Waldschätzen“ einen Stoffbeutel, eine leere Margarinedose oder ähnliches mit Deckel, falls vorhanden eine Lupendose oder Lupe – mit Namen beschriftet.

Wie überall sind wir unterwegs und im Wald Gefahren ausgesetzt und müssen uns deshalb an bestimmte Verhaltensregeln halten.

- ✿ Nicht außer Sicht – oder Rufweite entfernen.
- ✿ Nie alleine im Wald vom gemeinsamen Waldplatz entfernen, immer nur mit Freund oder Freundin.
- ✿ An vereinbarten Punkten anhalten und auf alle warten.
- ✿ Bei einem bestimmten, vorher vereinbarten Signal versammeln sich alle!
- ✿ Wir essen unterwegs nichts, von dem was wir finden und stecken nichts in den Mund (Gefahr: giftige Pflanzen).
- ✿ Vor dem Frühstück waschen wir uns die Hände. Wasser bringen die Erzieher/innen mit (Gefahr im Wald: Fuchsbandwurm).

	<b>Leitfaden</b>  <u>Kapitel 6</u> Projekte	Kindertagesstätte St. Nazarius  Version 1.0 Stand: Februar 2017
---	--	--

- ✿ Es wird unterwegs kein totes Tier angefasst, weil wir nicht wissen, woran es gestorben ist und wir alle gesund bleiben wollen (Gefahr: Tollwut).

## **Wir sind Gäste in der Natur – besonders im Wald!**

- ✿ Wir reißen keine Pflanzen und Bäume aus.
- ✿ Wir schlagen nicht mit Stöcken auf Pflanzen und Bäume ein.
- ✿ Wir klettern nicht auf Hochsitze und gelagerte Baumstämme (Verletzungs- und Absturzgefahr).

Falls Sie Fragen haben und weitere Informationen zu den Naturtagen wünschen, sprechen Sie Ihre Gruppenerzieher/innen an. Wir freuen uns auf viele schöne Erlebnisse und Entdeckungen mit Ihren Kindern in der Natur.

### **6.1.1 Umgang mit Zecken und Zeckenbissen(-stichen)**



#### **6.1.1.1 Zecken**

Zecken sind potenzielle Wirte für Bakterien und Viren, die bei Mensch ernsthafte Infektionskrankheiten hervorrufen können. Hierzu gehören der FSME-Virus (Frühsommer-Meningoenzephalitis-Virus) und die durch Bakterien hervorgerufene Lyme-Borreliose.

In der Zeit von März bis November ist das Risiko von Zeckenbissen am Größten. Die Zecken lauern auf Grashalmen und im Unterholz auf Menschen und Tiere, die sie im Vorbeigehen abstreifen.

Genereller Schutz vor Zeckenbissen:

- ✿ Feste Schuhe anziehen.
- ✿ Auf helle Kleidung achten, die den Körper weitestgehend bedeckt. Hierauf lassen sich die Zecken leichter auffinden.
- ✿ Nach dem Aufenthalt in möglichen Zeckengebieten, den Körper sorgfältig nach Zecken absuchen. Bevorzugte Saugstellen sind am Kopf und am Hals sowie unter den Armen, zwischen den Beinen und in den Kniekehlen.

#### **Nach dem Entdecken sollte eine Zecke unverzüglich entfernt werden.**

Je schneller eine Zecke entfernt wird, desto geringer ist die Gefahr einer Infektion. Die Infektion mit Borreliose-Erreger erfolgt meist nach 12 bis 24 Stunden, die Übertragung von FSME-Viren beginnt direkt mit dem Zeckenbiss.

#### **6.1.1.2 Umgang mit der Entfernung von Zecken in unserer Kindertagesstätte**

Wenn Erzieher/innen eine Zecke bei einem Kind entdecken, können sie die Zecke unter Zuhilfenahme einer Zeckenzange oder einer Zeckenkarte entfernen. Die Einstichstelle wird mit einem Stift eingekreist. Die Eltern werden beim Abholen über das Entfernen der Zecke informiert.

	<b>Leitfaden</b>  <b>Kapitel 6</b> <b>Projekte</b>	Kindertagesstätte St. Nazarius  Version 1.0 Stand: Februar 2017
---	---	--

Nach dem Zeckenstich sollen die Eltern mindestens eine Woche auf auftretende Hautveränderungen an der Einstichstelle achten. Wenn eine kreisförmige Hautrötung auftritt, sollte man einen Arzt aufsuchen. Auch wenn in den Wochen nach dem Zeckenbiss gesundheitliche Probleme auftreten, sollte man einen Arzt über den Zeckenbiss informieren.

Falls Eltern nicht möchten, dass die Erzieher/innen eine Zecke entfernen, werden sie sofort angerufen, damit sie zu uns kommen und sich selbst um die Zeckenentfernung kümmern können.

In der Einverständniserklärung, die Ihnen ausgehändigt wurde, entscheiden Sie über die Vorgehensweise der Zeckenentfernung bei Ihrem Kind.



## 6.2 Besuch im Badehaus

Dienstags haben wir die Möglichkeit zum Besuch des Badehauses. Es können immer 12 Kinder mit einem/einer Erzieher/in und zwei ehrenamtlichen Begleitern nach Urberach fahren. Dort werden durch eine Schwimmtrainerin vom VfS (Verein für Schwimmsport) unterstützt. Kinder ab 4 Jahren können teilnehmen. Die Termine werden im Jahresverlauf von den Erziehern festgelegt. Gemeinsam mit den Kindern wird im Morgenkreis entschieden, wer mitgehen kann. Wenn Ihr Kind ins Badehaus mitgeht, hat es am Donnerstag ein Schild



mit einer Schwimmente am Haken.

Bringen Sie Ihr Kind dann bitte rechtzeitig am Dienstag um 09:00 Uhr in die Kita. Die Zeit für das Badehaus ist auf 09:30 - 10:30 Uhr festgelegt. Um 12:30 Uhr sind die Kinder wieder zurück.

Die Kinder sollen Kleidung anhaben, die sie einfach an- und ausziehen können. An diesen Tagen soll auf Accessoires, wie Halsketten u.ä. verzichtet werden. Im Winter Mütze nicht vergessen. Es wird eine tragbare Tasche oder ein Rucksack benötigt.

### Im Rucksack sollte sein:

- ✿ Frühstück und ein Getränk in einer gut verschließbaren Trinkflasche (beides abfallarm).
- ✿ Ein großes Badehandtuch oder ein Bademantel.
- ✿ Ein kleines Duschbad, Shampoo und Badeschuhe.
- ✿ Eine Badehose oder ein Badeanzug.

Bei unseren Besuchen ist es nicht unser Ziel, dass die Kinder schwimmen lernen, sondern die Wassergewöhnung, d.h. Spaß im Wasser zu haben und Ängste im Wasser abbauen.

Wir sind froh über die gute Kooperation mit dem Verein für Schwimmsport (VfS), Rödermark, der uns die Zeit im Badehaus eine Trainerin mit Lebensrettungsschein zur Verfügung stellt.

Wenn Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Erzieher/innen in Ihrer Gruppe.

	<b>Leitfaden</b>  <u>Kapitel 6</u> Projekte	Kindertagesstätte St. Nazarius  Version 1.0 Stand: Februar 2017
---	--	--

### 6.3 Spielzeugtag

Damit die Kinder die Möglichkeit haben, ihr eigenes Spielzeug mitzubringen, gibt es den Spielzeugtag. Dieser wird durch Aushang im Foyer an der Stellwand und an den Pinnwänden vor den Gruppen bekanntgegeben.

An den anderen Tagen darf kein eigenes Spielzeug in die Kita mitgebracht werden.



### 6.4 Musikschule

Die Musikschule wird einmal für jedes Kind im Kindergarten angeboten. Gegen 20 € Teilnahmegebühr nehmen die Kinder an einer musikalischen Früherziehung teil. Das Angebot wird von der katholischen Pfarrgemeinde St. Nazarius und der Stadt Rödermark gefördert.

### 6.5 Spielothek

Wir haben von der Initiative „Mehr Zeit für Kinder e.V.“ eine Spielothek gewonnen. Das Wort „KiTa-Spielothek“ setzt sich aus den Begriffen „Kindertagesstätte“, „Spielen“, und „Bibliothek“ zusammen.

Das Besondere an der Idee ist, dass die Kinder ihre Lieblingsspiele ausleihen und mit nach Hause nehmen dürfen, um sie dort gemeinsam mit Eltern, Geschwistern und Großeltern auszuprobieren.

Wir wünschen uns, dass anhand des Spielzeugs, das die Kinder mit nach Hause nehmen dürfen, auch die Familien das gemeinsame Spielen wieder entdecken.



**Entdecken heißt erfahren – und Erfahrungen fördern die kindliche Entwicklung.**

Mit der Kita-Spielothek haben Sie die Möglichkeit, mit Ihrem Kind immer wieder andere und neue Spiele zu spielen. Um das abwechslungsreiche Angebot für Sie und Ihre Kinder aufrecht zu erhalten, ist der verantwortungsvolle Umgang mit den Spielen sehr wichtig. Deshalb müssen Spielteile die verschwunden oder defekt sind, kostenpflichtig ersetzt werden. So können alle möglichst lange Freude daran haben.

**Ausleihe und Rückgabe der Spielsachen finden immer donnerstags von 08:00 – 08:45 Uhr im Frühstücksbereich statt. Die Ausleihdauer beträgt 1 Woche. Für zu spätes Zurückbringen müssen wir eine Gebühr erheben.**

Kinder, die vor 08:00 Uhr gebracht werden, können mit einer Erzieherin nach Absprache mit den Eltern, ein Spiel ausleihen. Diese Spiele werden im Sprechdachszimmer gelagert bis die Kinder abgeholt werden.

 <p><b>KITA</b> St. Nazarius Ober-Roden</p>	<p style="text-align: center;"><b>Leitfaden</b></p> <p style="text-align: center;"><u>Kapitel 6</u> Projekte</p>	<p>Kindertagesstätte St. Nazarius</p> <p>Version 1.0 Stand: Februar 2017</p>
--	--	--

## 6.6 Sprachcafe


In gemütlicher Runde möchten wir bei einer Tasse Kaffee oder Tee ins Gespräch kommen, uns austauschen, Geschichten hören, lesen, schreiben und vieles mehr.

Eingeladen sind alle, die ihren deutschen Wortschatz erweitern und ihre Grammatik verbessern wollen oder einfach Freude am Sprechen und der Begegnung haben.

Begleitet von Martina Reuter, Erzieherin, und Celia Chen, Eltern- und Sprachlotsin, treffen sich alle interessierten Eltern **einmal im Monat freitags von 09:00 – 10:00 Uhr** im Personalzimmer der Kita. Die Termine finden Sie in unserer Jahresplanung.





 <p><b>KITA</b> St. Nazarius Ober-Roden</p>	<p><b>Leitfaden</b></p> <p><u>Kapitel 7</u> Entwicklungsgespräch und Hospitation</p>	<p>Kindertagesstätte St. Nazarius</p> <p>Version 1.0 Stand: Februar 2017</p>
--	--	--

## KAPITEL 7 Entwicklungsgespräch und Hospitation

### 7.1 Entwicklungsgespräch

Wir führen während der Zeit in unserer Kindertagesstätte jährlich Entwicklungsgespräche mit den Eltern. Diese Gespräche basieren auf regelmäßigen Beobachtungen der Kinder und bieten die Möglichkeit, in ruhiger und angenehmer Atmosphäre über das Kind und seine Entwicklung, aber auch über Anliegen und Unterstützungsbedarfe der Eltern ins Gespräch zu kommen. Im Bedarfsfall vermitteln wir den Eltern auch Unterstützungsangebote bei Fachdiensten.

Über den Aushang an den Pinnwänden der Gruppen werden Gesprächstermine angeboten, so dass Sie sich hier bitte eintragen und die Gruppenerzieher/innen gemeinsam mit Ihnen ein Entwicklungsgespräch führen können.

### 7.2 Hospitation

Eine Hospitation (von lateinisch *hospitari* „zu Gast sein“) ist ein Besuch eines Außenstehenden in einer Einrichtung. Der Hospitant (Gast) soll dabei deren Arbeit, Struktur und Abläufe kennen lernen.

Wenn Eltern in unserer Einrichtung hospitieren, geben wir ihnen die Möglichkeit, ihr Kind in einer alltäglichen Situation zu beobachten und den Kita-Alltag kennenzulernen, ohne selber im Gruppengeschehen mitzuwirken.

So sieht der Ablauf einer Hospitation aus (ggf. auch nachmittags möglich):

- ☀ 09:00 – 09:15 Uhr Einführung in die Hospitation durch den/die Erzieher/in
- ☀ 09:15 – 11:00 Uhr Hospitation
- ☀ 11:00 – 11.15 Uhr Möglichkeit zum Ausfüllen des Blattes
- ☀ 11:15 – 11:30 Uhr Reflektion mit dem/der Erzieher/in  
(dies ersetzt nicht das Entwicklungsgespräch)

Die Hospitation sollte frühestens nach dem ersten Kita-Jahr stattfinden, damit das Kind sich in der Gruppe eingelebt hat.

In der Gruppe wird max. 1 Hospitation pro Monat angeboten. Eltern können sich in eine aushängende Liste eintragen.

Der/die Erzieher/in erläutert dem Kind, dass die Eltern nur zum Schauen gekommen sind. Die Eltern haben die Möglichkeit während oder nach der Hospitation einen Bogen für das Schatzbuch des Kindes auszufüllen. Der/die Erzieher/in macht ein Foto von dem hospitierendem Elternteil, welches dazu geklebt wird. Die Eltern lesen dem Kind vor, was sie geschrieben haben.